

| | | |
|--|--|---------------|
| Sitzungsvorlage | Vorlage- Nr: VO/2009/0354-20 | |
| Federführend: 20 Kämmereiamt | Status: öffentlich | |
| Beteiligt: | Aktenzeichen: Datum: 17.09.2009 Referent: Bertram Felix Amtsleiter: Peter Distler Sachbearbeiter: Thomas Friedrich | |
| Vollzug des Haushaltsplanes 2009; Freigabe der Haushaltsansätze für Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen Dritter | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 29.09.2009 | Finanzsenat | Empfehlung |
| 30.09.2009 | Stadtrat der Stadt Bamberg | Entscheidung |

I. Sitzungsvortrag:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 10.12.2008 (Sitzungsvorlage VO/2008/0178-20) wurden die Haushaltsansätze für die bei Ausgabengruppe „98“ veranschlagten Investitionszuschüsse für Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter mit Ausnahme einiger einzelner Haushaltsstellen gesperrt bis zum 30.09.2008. Das Volumen der gesperrten Ansätze beträgt 996.180 € (davon 878.800 € für den Neubau einer Krippengruppe der AWO).

Trotz der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2009 wird vorgeschlagen, die bisher gesperrten Beträge der Ausgabengruppe „98“ aus Gründen des Vertrauensschutzes zum 01.10.2009 freizugeben, zumal der überwiegende Teil die Maßnahme der AWO betrifft, die bereits durchgeführt wird.

Es wird deshalb um folgenden Beschluss gebeten:

II. Beschlussantrag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die Haushaltsansätze, die bei den verschiedenen Einzelplänen bei Ausgabengruppe „98“ veranschlagten Investitionszuschüsse für Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter (mit Ausnahme der Zuschüsse, für die die Stadt Bamberg selbst Fördermittel vom Land oder sonstigen Dritten erbeten hat und die noch nicht bewilligt wurden) werden ab 01.10.2009 freigegeben.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

| | | |
|----------|-----------|--|
| X | 1. | keine Kosten |
| | 2. | Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist |
| | 3. | Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellen- den Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag ge- macht: |
| | 4. | Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten: |

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Wirtschafts- und Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Wirtschafts- und Finanzreferates**:

Verteiler:

- a) **Amt 20/200** zur weiteren Veranlassung (Freigabe unter Beachtung der Besonderheiten
bei Förderungsmaßnahmen)
- b) **Amt 20** zur Haushaltsakte 2009
- c) **Amt 20** Beschlüsse

Ref. 2 /Amt 20 _____
(Peter Distler)

Amt20/200 _____
(Thomas Friedrich)